

FRANZISKUS

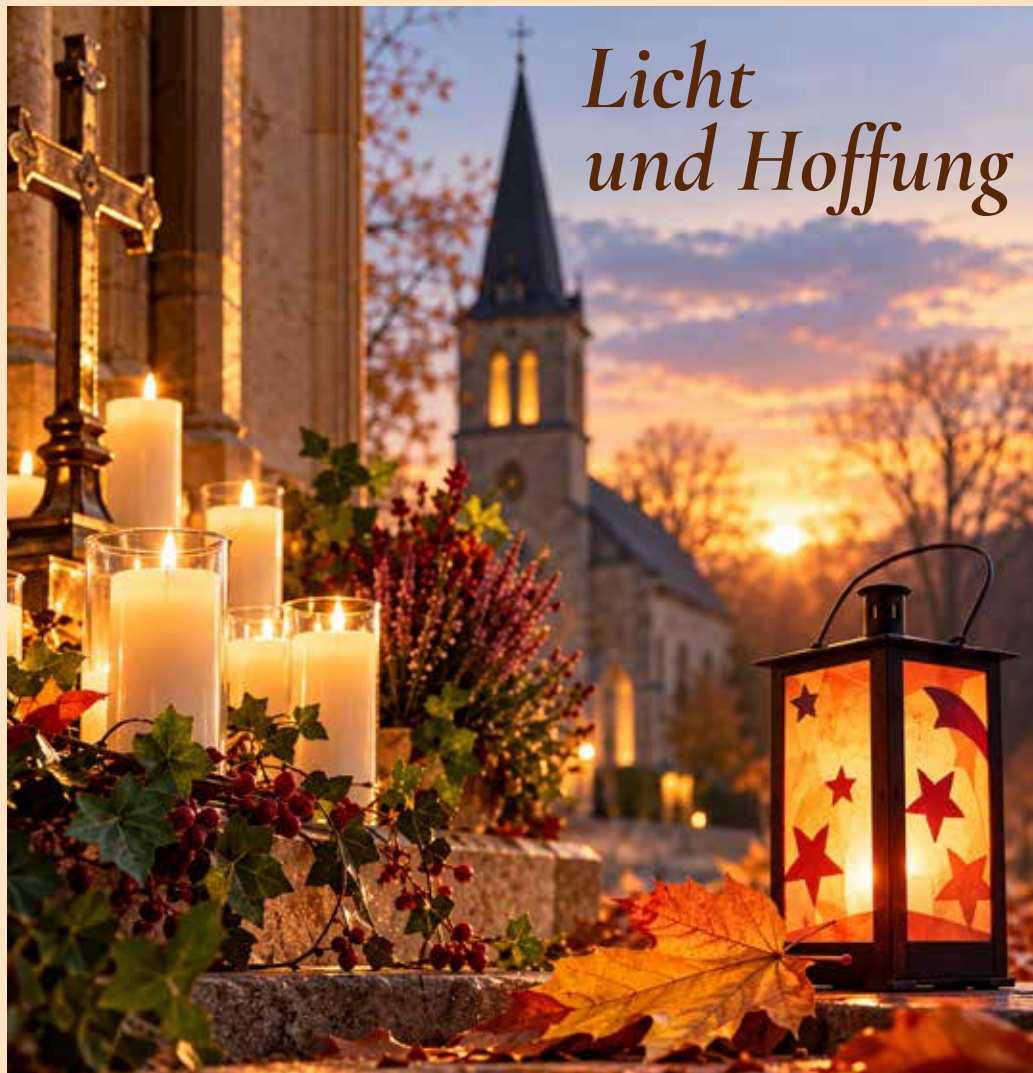


AKTUELL

Kath. Pfarrei Sankt Franziskus Frankfurt
Rhaban-Fröhlich-Straße 20
60433 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 9511679-0 Fax.: (069) 9511679-15
Homepage: www.franziskus-frankfurt.de
E-Mail: info@franziskus-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Di.: 10-13 Uhr; Mi.: 14-16 Uhr; Do.: 10-13 Uhr; Fr.: 10-13 Uhr; Termine nach Vereinbarung



*Licht
und Hoffnung*

INHALT

Impressum/Editorial	
2	Inhalt
3	Editorial

Franziskus Aktiv	
5	Pastoralpraktikant
8	Orte kirchlichen Lebens
10	Nachlese

Veranstaltungskalender	
18	Gemeinde erleben
23	Was läuft wo

Gottesdienste	
29	17.10. - 15.11.2026

Wegweiser	
41	Verwaltung
42	Unser Seelsorgeteam
44	Gremien
46	Kitas
47	Seniorenheime, Orden

Impressum	Franziskus Aktuell Nr.: 168/2026
Herausgeber	Zentrales Pfarrbüro Sankt Franziskus Frankfurt
Adresse	Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt
Telefon / Fax	Tel. (069) 9511679-0 Fax. (069) 9511679-15
Homepage	www.franziskus-frankfurt.de
Redaktion	Rebecca Hafner, Oliver Karkosch, Andreas Pomp (V.i.S.d.P.), Svenja Quirmbach
E-Mail	redaktion@franziskus-frankfurt.de
Layout	Andreas Pomp
Auflage	960
Druck	GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte	© ALLE RECHTE VORBEHALTEN, Kath. Pfarrei St. Franziskus Frankfurt, 2024 Kopieren, Vervielfältigen oder Veröffentlichenden von Inhalten außerhalb der Medienplattformen der Pfarrei bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion.
Erscheinungsweise	Die Zeitschrift „FRANZISKUS AKTUELL“ erscheint monatlich. Sie liegt zum Mitnehmen an den Kirchorten und im Zentralen Pfarrbüro aus.
Haftungsausschluss	Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Wir behalten uns zusätzlich das Recht vor, zu lang geratene eingesendete Texte redaktionell zu überarbeiten und gegebenenfalls zu kürzen.
Genderhinweis	Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und in unseren Texten alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des generischen Maskulinums, Nennung beider Formen („Lektorinnen und Lektoren“ bzw. „Lektor/-innen“) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen („Mitwirkende“) geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint - ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.
Redaktionsschluss	169: 28.10.2026, Nr. 170: 25.11.2026

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde, im Monat Oktober haben wir vielleicht das Oktoberfest, das Erntedankfest gefeiert und auch wir haben unsere Mutter Maria mit Rosenkranz-Gebeten geehrt.

In zwei Monaten endet nun das Jahr 2026. Sobald der Monat November beginnt, denken viele von uns an Weihnachten. Es liegt in unserer Natur, dass wir die meiste Zeit nach vorne schauen und es versäumen, an die Gegenwart zu denken. Wir denken vielleicht, dass es gut ist, jetzt schon an Weihnachten zu denken. Ja, es ist gut, nach vorne zu schauen, aber es ist auch notwendig, die Gegenwart zu sehen. Um Sie auf den November aufmerksam zu machen, wende ich mich mit diesem Brief an Sie.

Im November gibt es viele Festtage, vor allem Allerheiligen, Allerseelen, St. Martin und Christkönig, und dann beginnt der Advent.

Wir feiern Allerheiligen am 1. November und Allerseelen am 2. November. Es stellt sich die Frage, ob diese beiden Tage nicht im Widerspruch zueinanderstehen. Im Allgemeinen wird ein Mensch erst nach seinem Tod heiliggesprochen. Man könnte also meinen, dass es angemessen wäre, zuerst Allerseelen und dann Allerheiligen zu feiern.

Wenn jemand stirbt, wird im Allgemeinen nur Gutes über ihn oder sie gesagt. Der Tod hat die Macht, die Fehler des Menschen zu verbergen. Wenn wir während unseres Lebens auf der Erde gute Worte über uns selbst gehört hätten, würde uns das helfen, ermutigt zu werden und besser zu leben, nicht wahr?

Wenn wir die Girlanden des Ruhmes, die jedem nach dem Tod verliehen werden, zu Lebzeiten tragen, wird die Zahl der lebenden Heiligen in dieser Welt zunehmen. Es gibt keine Regel, die besagt, dass Heilige im Himmel geschaffen werden müssen. Menschen, die von ihren Mitmenschen für ihr gutes Verhalten bewundert werden, können als Heilige leben und diese Welt verlassen. Um diesen Gedanken zu unterstreichen, lädt die katholische Kirche dazu ein, nach dem Fest Allerheiligen den Tag des Gedenkens an alle Verstorbenen zu feiern.

„Diejenigen, die auf ihn vertrauen, werden die Wahrheit verstehen, und die Gläubigen werden bei ihm in der Liebe bleiben.“ (Weisheit 3,9).

Im Monat November ruft uns die Kirche auf, für die Verstorbenen in unserer Familie, unsere Verwandten und auch für die uns Unbekannten zu beten. Wir glauben, dass der Tod nicht unbedingt den sofortigen Eintritt in den Himmel oder die Hölle bedeutet. Dennoch sind die meisten Menschen verwirrt oder zumindest skeptisch, wenn es darum geht, für die Toten zu beten, und deshalb beten wir nur sporadisch für die Toten, wenn überhaupt.

„So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen; der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können“ (Röm 8,26).

Der Kirchenvater Johannes Chrysostomus sagte: „Wenn die Söhne Ijob durch das Opfer ihres Vaters gereinigt wurden, warum sollten wir dann daran zweifeln, dass unsere Opfer für die Verstorbenen ihnen einen gewissen Trost bringen?“ „Wir sollten nicht zögern, den Verstorbenen zu helfen und für sie zu beten“.

Ihr Pater Lawrence Antony



Pastoralpraktikant



Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei Sankt Franziskus, da ich in Ihrer Pfarrei bald ein Praktikum beginnen darf, möchte ich mich hiermit kurz vorstellen:

Mein Name ist Johannes Malm, ich bin 25 Jahre alt und komme aus dem schönen Westerwald. Aufgewachsen bin ich in der Pfarrei Liebfrauen Westerburg im Kirchort Kölbingen, wo ich viele Jahre als Messdiener und später auch als Küster und PGR-Mitglied aktiv war. Aus diesem Engagement heraus hat sich eine tiefe Sehnsucht nach der Liturgie und der Botschaft Jesu entwickelt, derer ich nachgehen wollte. Die Kirche und das Gemeindeleben haben mich seit meiner Jugend begleitet und geprägt und ich durfte dort viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die mich bis heute tragen.

Beruflich war ich zuletzt im öffentlichen Dienst tätig. Die Arbeit mit Menschen, die Verantwortung und die strukturierten Abläufe haben mir viel gegeben. Gleichzeitig ist in den letzten Jahren in mir die Frage gewachsen, ob Gott vielleicht einen anderen Weg mit mir gehen möchte. Diese Frage hat mich dazu bewegt, einen neuen Schritt zu wagen und genauer hinzuschauen, ob das Priesteramt ein möglicher Weg für mein Leben sein kann.

Darum freue ich mich sehr, mein Pfarreipraktikum hier bei Ihnen in St. Franziskus verbringen zu dürfen. Ich bin gespannt darauf, die Gemeinde kennenzulernen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, Einblicke in das pastorale Leben zu bekommen und Sie kennenzulernen.

Ich freue mich auf viele gute Begegnungen und danke Ihnen schon jetzt für Ihre Offenheit, Ihr Vertrauen und jedes Gespräch, das sich ergeben wird.

Ihr
Johannes Malm

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Sehr geehrter Herr Pfarrer Mayer,
sehr geehrte Frau Drux,
liebe Mitglieder des Verwaltungsrates
und des Pfarrgemeinderates,

heute möchte ich mich noch einmal
von ganzem Herzen bei Ihnen für Ihre
finanzielle Unterstützung im vergange-
nen Jahr für die Renovierung meiner
Heimatkirche Herz Jesu bedanken.

Durch Ihre großzügige Spende haben
Sie wesentlich dazu beigetragen, dass
wir die Renovierung unserer Kirche
überhaupt durchführen konnten. Ihre
Unterstützung hat es möglich gemacht,
dass unsere Kirche renoviert und neu
gestaltet werden konnte. Dafür bin ich
Ihnen persönlich und auch im Namen
meiner Heimatgemeinde sehr dankbar.

Inzwischen sind die Renovierungs-
arbeiten abgeschlossen, und die Kirche
sieht jetzt sehr schön aus. Es ist eine
große Freude zu sehen, was durch die
gemeinsame Unterstützung und durch
Ihre Spende möglich geworden ist.

Als Zeichen meines Dankes möchte
ich Ihnen einige Fotos von der reno-
vierten Kirche schicken. So können
Sie selbst sehen, wie schön unsere

Herz-Jesu-Kirche jetzt geworden ist.
Noch einmal ein herzliches Vergelt's
Gott an Sie, lieber Herr Pfarrer Mayer,
an Sie, liebe Frau Drux, an den Verwal-
tungsrat, den Pfarrgemeinderat für
Ihre großzügige Unterstützung und
Ihre Verbundenheit.

Ihre Hilfe ist nicht nur eine finanzielle
Unterstützung gewesen. Sie haben
damit dazu beigetragen, dass unsere
Kirche als Ort des Gebetes, der Eucha-
ristie und der Gemeinschaft erhalten
und schön gestaltet werden konnte.
Dafür bin ich Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichen Grüßen
Pater Alexander Antony



Kirchort St. Josef Eschersheim

Ein lebendiger Ort des Glaubens mit Tradition



Die neoromanische Kirche St. Josef prägt seit über 100 Jahren das Bild des Stadtteils Eschersheim. Geweiht 1914, stand sie zunächst allein in freiem Feld und gehörte zunächst zum Bistum Fulda. Als zentraler Treffpunkt der Gemeinde entwickelte

sie sich zu einem Ort der Begegnung und des gemeinsamen Glaubens.

In den 1930er Jahren entstand das Pfarrhaus, das bald zum Herzstück des Gemeindelebens wurde. 1956 folgte das Gemeindezentrum mit Kindergarten. Bis heute trägt eine fröhliche Kinderschar bei Festen wie St. Martin oder dem Sommerfest zum Gemeindeleben bei. Jahrzehntelang prägen engagierte Pfarrer, pastorale Mitarbeitende und Ehrenamtliche ein offenes Gemeindeleben. Schon in den 1970ern wurde ein ökumenisches Miteinander mit evangelischen Nachbargemeinden initiiert; auch die polnisch-muttersprachliche Gemeinde ist seit Langem zu Gast. Seit 2015 gehört St. Josef zur Pfarrei St. Franziskus, bleibt jedoch Pfarrkirche mit dem Pfarrhaus

als zentralem Büro der neuen Pfarrei. Heute lädt St. Josef alle Menschen im Stadtteil und im Frankfurter Nordosten ein, Gemeinschaft zu erleben. Caritative Angebote wie das Frühstück für „Menschen in Not“, der Kinderkleiderkorb oder fröhliche Feste wie der Adventsmarkt und das Josefsfest stehen neben spirituellen Angeboten wie Gottesdiensten und der täglich geöffneten Kirche als Ort der Stille. Dienstags probt der Kirchenchor Werke alter und neuer Meister, die Rocking Angels hingegen haben neue geistliche Lieder im Blick. Immer wieder werden Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Im Jugendkeller treffen sich junge Erwachsene, um sommerliche Zeltlager zu planen und zu spielen. Seit über 90 Jahren offeriert zudem die katholische öffentliche Bücherei 2x wöchentlich Bildungsangebote und Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen – Beispiele, wie Tradition lebendig bleibt!

Peter Kaufmann



Kirchweih in Sta. Familia

Wir in Sta. Familia können feiern: Im September war es wieder so weit. Gleichgültig ob beim Flohmarkt, im Innenhof bei der Cafeteria und bei der äthiopischen Kaffeezeremonie, auf dem Parkplatz am Grill, am Weinstand, bei den Salaten oder hinter der Kirche bei den Kinderspielen und im zauberhaften Märchenzelt. Überall war viel los. Das Wetter war perfekt. Wir haben uns einen

Tag gut amüsiert. Es kam auch wieder einiges zusammen. Wir finanzieren daraus teilweise die neue Geschirrspülmaschine im Gemeindezentrum, ein Wasserspielzeug für unsere Kita, die Weihnachtsaktion in die Ukraine von Frau Lott aus St. Christophorus und geben es weiter an den Verein Lichtblick, der sich um Obdachlose kümmert. Bis zum nächsten Jahr!



KIM – Eine besondere Zeltübernachtung

Ein bisschen Regen? Für echte Abenteuerer kein Problem! Unter diesem Motto stand das erste Zelten mit Kindern in St. Christophorus am 4. September, das für alle Beteiligten zu einem vollen Erfolg wurde. Über 15 gut gelaunte Mädchen und Jungen verwandelten die Wiese kurzerhand in ein lebendiges Zeltlager und bewiesen echten Teamgeist. Schon zu Beginn packten alle fleißig mit an: Gemeinsam wurden die Zelte sturmfest gemacht sowie Tische und Bänke für das Beisammensein aufgestellt.

Nach getaner Arbeit knurrten die Mägen, und der gemütliche Teil des Abends begann. Beim Grillen ließen sich die Kinder Würstchen und Hähnchen schmecken, bevor das Lagerfeuer entzündet wurde. Am Feuer herrschte eine herrlich warme Atmosphäre; der süße Duft von frisch geröstetem Stockbrot und geschmolzenen Marshmallows lag in der Luft. Ein ganz besonderes Highlight war die musikalische Begleitung mit Gitarre

und Mundharmonika. So wurde es trotz des einen oder anderen Regenschauers eine rundum gemütliche Zeltnacht.

Am nächsten Morgen wurden die jungen Camper mit einem reichhaltigen Frühstück belohnt, das keine Wünsche offenließ. Frisch gestärkt ging es ans Werk – und auch hier zeigte sich der tolle Zusammenhalt der Gruppe: Beim anschließenden Aufräumen halfen alle Kinder tatkräftig mit, sodass der Platz

im Handumdrehen wieder sauber war. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern und den helfenden Händen einiger Eltern sowie den beiden Musikern, die dieses Zeltevent zu einem so lebendigen und verbindenden Erlebnis für unsere Gemeindekinder gemacht haben!

Ihr KIM-Team

Nächster KIM-Termin:

**Kürbissuppe kochen mit Brot backen
am 14.11.2026**



Beeindruckende Kirchenfenster und kirchenhistorische Informationen in Mainz

Mit diesem Titel verbunden war die am 13.09.26 durchgeführte Gemeindefahrt unserer Pfarrei nach Mainz. Der Einladung waren gut 20 Personen gefolgt und der Bus erreichte das Ziel, die Kirche St. Stephan auf der höchsten Erhebung von Mainz, planmäßig. Besinnliche Orgelmusik vor dem Gottesdienst empfing uns in der bereits durch seinen Erbauer Erzbischof Willigis vor über 1000 Jahren so genannten Friedenskirche und bot genügend Gelegenheit, die Mystik des blauen Lichts durch die zahlreichen blauen Chagall-Fenster auf sich wirken zu lassen.

Nach dem Gottesdienst und einem kurzen musikalischen Intermezzo folgte eine sehr professionelle Erläuterung der berühmten Fenster durch eine Kunsthistorikerin. Aus heutiger Sicht ist es umso erstaunlicher und als besonderes Zeichen der Aufarbeitung unserer deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts zu werten, dass ein jüdischer Künstler zahlreiche Kirchenfenster schuf und diese St. Stephan stiftete. St. Stephan ist die einzige deutsche Kirche, für die der jüdische Künstler Marc Chagall (1887–1985) Fenster schuf.



Das blaue Licht (Farbe für den nicht darstellbaren Gott) aller Fenster in der ansonsten weiß gehaltenen Hallenkirche hat einen „beflügelnden“ Effekt, denn nicht nur die zahlreichen Engel in den Fenstern im Ostchor, sondern auch die anderen biblischen Figuren bewegen sich scheinbar in diesem Lichtschein. Mit diesen umfangreichen Eindrücken ging es zum Mittagstisch, der im Augustinerkeller für uns vorbereitet war. Gestärkt mit reichlichem Essen und Getränken ging es zu Fuß weiter zum Dom.

Dort war eine Führung durch den Dom und die Schatzkammer bestellt. Diese begann im Dom mit Erklärungen über die 1000 jährige Geschichte des Gotteshauses, den historischen, kirchenpolitischen und weltlichen Gegebenheiten. Man träumte damals bei Bau und Ausrichtung des Hauptaltars (im Westen) ein „zweites Rom“ mit Papstsitz werden zu können. Anhand von Grabplatten an 2 Pfeilern wurde die Stellung der Geistlichen gegenüber den weltlichen Fürsten, welche deutlich kleiner dargestellt werden, bildlich und farblich klar zum Ausdruck



gebracht. Dann ging es weiter in die Schatzkammer, welche Teile des Mainzer Domschatzes beinhaltet und Raum bietet zur Präsentation des Wirkens des Heiligen Willigis. Das Highlight stellt die „Willigis-Kasel“ dar, die um das Jahr 1000 geschaffen wurde und im Original sehr gut erhalten ist. Teile des Mainzer Domschatzes sind auch hier in Frankfurt im Dommuseum beheimatet. Die wiederum sehr informative und ansprechende kompetente Führung machte dann Appetit auf Kaffee und Kuchen. Diese fielen teilweise leider dem jetzt einsetzenden Regen zum Opfer. Die Heimfahrt im Dauerregen fand mit einen meditativen Tagesrückblick – durch Wolfgang Erlenkötter vorbereitet - einen runden Ausklang dieser Gemeindefahrt. Wohlbehalten waren wir dann gegen 18:30 Uhr zurück in Preungesheim.

Dr. Michael Walter

Jahresausflug des Kirchenchores St. Josef

Am Sonntag, den 20. September 2026, hat der Kirchenchor St. Josef seinen diesjährigen Ausflug nach Frankfurt Bergen-Enkheim unternommen, in den östlichsten und seit 1977 jüngsten Stadtteil von Frankfurt am Main.

Unser Ziel war ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Schöne Aussicht“ in Bergen. Der Termin war seit langem festgelegt gewesen. Da war es schade, dass nach einer längeren Zeit mit angenehmem, spätsommerlichem Wetter ausgerechnet an diesem Tag eine breite Regenfront über Frankfurt hinweggezogen ist. Die „schöne“ Aussicht war daher weniger auf die unter grauem Himmel liegenden östlichen Stadtteile Frankfurts gerichtet als vielmehr auf unser gemütliches Zusammensein bei schmackhaftem Essen und Wein aus italienischer Küche. Am Morgen waren wir Gäste beim Hochamt in der katholischen Heilig-Kreuz-Kirche in Enkheim gewesen. Die ab 1968 nach Plänen des Architekten Erich Weber in Form einer Pyramide erbaute und 1972 geweihte Kirche sieht aus wie ein großes Zelt. Bergen-Enkheim liegt an der mittelalterlichen Handelsstraße „Via Regia“ bzw. „Hohe Straße“ und somit am Pilgerweg, der von Moskau im Osten über Frankfurt durch ganz Europa nach Südwesten bis zum Wallfahrtsort Santiago de Compostela reicht. Wir, die

Gottesdienstbesucher, haben dieses „Zelt“ betreten und wieder verlassen. In ähnlicher Weise wurden während des Hochamtes neue, junge Messdiener/-innen eingekleidet, mehrere ausscheidende, bisher ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder wurden mit Dank verabschiedet, und der von einigen seiner bisherigen Aufgaben entlastete Pfarrer Uwe Hahner wurde mit viel Applaus geehrt. Beim Versuch, die Kirchenlieder aus dem „Gotteslob“ der Diözese Fulda mitzusingen, habe ich gemerkt, dass ich seit langem schon im Bistum Limburg beheimatet bin. Zum Abschluss unseres Chorausflugs hatten wir am frühen Nachmittag die Gelegenheit, die unserem Ausflugslokal benachbarte evangelische Laurentiuskirche in Bergen zu besichtigen. Der freundliche Herr Bernd Böttcher hat uns den im Jahr 1683 errichteten und 1966 umfangreich restaurierten barocken Kirchenbau vorgestellt. Er hat uns besonders darauf hingewiesen, dass wir in den originalen Kirchenbänken aus dem 17. Jahrhundert sitzen würden. Wir Chormitglieder durften zuletzt auf die Empore hinaufsteigen und das Lied „Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen“ singen. Damit haben wir unsere langjährige Chorschwester Heide Bodensohn zu ihrem Abschied geehrt.

Martin Pörsch

Aktion „Erntedank in Tüten“

Am letzten Septemberwochenende fand wieder die Aktion "Erntedank in Tüten" in den Kirchorten und Kitas unserer Pfarrei statt.

Am Montag danach haben wir die (oftmals) prall gefüllten Tüten eingesammelt und sie zur Abgabestelle der Frankfurter Tafel e.V. in Fechenheim gefahren.

Dort wurden sie freudig entgegengenommen, um weiterverteilt zu werden. Allen, die gespendet haben, sagen wir ein herzliches "Vergelt's Gott"!

Michael Frost



Kita Sancta Familia organisiert ein besonderes Event und besucht das Europapokalmatch Eintracht Frankfurt – FH Hafnarfjörður im Stadion am Brentanobad



Am 30.09.26 liefen 11 Kindergartenkinder der Kita Sancta Familia mit den Profispielerinnen ins Stadion und wurden von 2500 Zuschauenden begrüßt. Ein tolles Erlebnis, welches lange in Erinnerung bleiben wird. Die mitgereisten Familienmitglieder hatten sichtlich viel Freude und die Stadionwurst schmeckte überragend.

Auch im biblischen Kontext ist Sport ein relevantes Thema. Korinther 6,19–20: Der Körper wird als „Tempel des Heiligen Geistes“ bezeichnet. Einen achtsamen und gesunden Umgang mit dem eigenen Körper zu pflegen, lässt sich gut auf Sport und Bewegung übertragen. Dieser Aufgabe werden die Erzieher*innen auch im pädagogischen Alltag mit Bewegungsangeboten und konzeptionell verankerten Freispiel gerecht.

Es war bemerkenswert, wie selbstbewusst und flexibel die Kinder diese ganz neue Situation gemeistert haben. Und ein Junge sagte nach dem Schlusspfiff der Schiedsrichterin: „Es war so ein tolles Spiel und die Eintracht-Frauen haben besser gespielt als die Eintracht-Männer und haben heute 4:1 gewonnen.“

Wiederum sagte ein Mädchen aus der Kita Sancta Familia: „Ich bin heute mit einer isländischen Spielerin ins Stadion gelaufen. Vielleicht möchte ich auch mal Fußball spielen.“

Nach dem Spiel ging es zuerst nach Hause, denn am nächsten Tag geht es dann wieder in den Kindergarten und es gibt bestimmt viel zu erzählen!

Mate Pašalić, Kita Sancta Familia

Patronatsfest zum 800jährigen Todestag des Hl. Franziskus

Das Patronatsfest unserer Pfarrei stand in diesem Jahr im Zeichen des 800. Todestages des heiligen Franziskus, der am 3. Oktober 1226 starb. Sein Leben und Wirken prägten das Fest.

Wie Pfarrer Mayer in seiner Predigt hervorhob, bewegt Franziskus mit seiner radikalen Selbsthingabe zum Lobpreis Gottes bis heute Menschen. Seine Bescheidenheit, sein Einsatz für die Schöpfung, sein Dienst an Bedürftigen und seine fröhliche Spiritualität beeindruckten Christen und Nichtchristen.

Um franziskanische Spiritualität im Pfarrgebiet erlebbar zu machen, verbindet ein neuer Pilgerweg alle sechs Kirchorte zu einem Rundkurs. Tafeln an den Kirchen laden mit Texten zum Nachdenken ein. Pfarrer Mayer weihte den Weg beim Patronatsfest ein. Er steht allen Interessierten offen; eine Beschreibung gibt es auf der Website der Pfarrei. Zwei Pilgergruppen aus Sta. Familia und der Allerheiligsten Dreifaltigkeit kamen bereits vor dem Gottesdienst in der Pfarrkirche an und brachten Pilgerstimmung mit

Der gut besuchte Gottesdienst wurde von Mitwirkenden aus allen Kirchorten gestaltet. Messdienerinnen und Messdiener, Priester sowie pastorale Mitarbeitende wirkten mit. Für die Musik sorgten die St.-Albert-Band, die Familienband Sta. Familia und Lukas Kienast an der Orgel. Auch die Kinder näherten sich dem Heiligen im Kindergottesdienst.

Anschließend wurde eine Ausstellung mit Gemälden zum Sonnengesang eröffnet. Die Bilder entstanden in einem Malkurs unter Leitung der Künstlerin Lucy D'Souza-Krone.

Auf dem Kirchvorplatz wurde bei angenehmen Temperaturen, Sekt und Orangensaft weitergefeiert. Der Pfarrgemeinderat lud zur Pfarrversammlung ein: Wandtafeln informierten über die Arbeit des vergangenen Jahres und boten Gelegenheit, Rückmeldungen zu geben.

So verband das Fest spirituelle Vertiefung, Gemeinschaft und kreatives Schaffen – ganz im Geist des heiligen Franziskus.

Peter Kaufmann

Gottesdienst mit Segnung der Wandelbar

Seit kurzem steht die „Wandelbar“ auf dem Gelände von Herz Jesu.

Die „Wandelbar“ ist ein inklusives Wasserhäuschen, das im Rahmen der World Design Capital Frankfurt 2026 entstanden ist und zuletzt am Schau-mainkai stand. Nun hat sie in Eckenheim einen neuen Platz bekommen. Die „Wandelbar“ soll sich, gemeinsam mit Menschen und Initiativen aus dem Stadtteil, zu einem offenen Begegnungsort entwickeln: ein Ort, an dem man unkompliziert zusammenkommen, ins Gespräch kommen und vielleicht einfach eine gute Zeit miteinander verbringen kann. Hier schon mal ein großes Dankeschön an Lukas Kienast und alle Ehrenamtlichen, die dafür gesorgt haben, dass sie es auf unser Gelände geschafft hat.

Bis dahin gibt es noch einiges zu planen und abzustimmen. Einen ersten Schritt möchten wir aber schon jetzt machen:

Am 25. Oktober um 11 Uhr wird die „Wandelbar“ im Rahmen des Gottesdienstes in Herz Jesu gesegnet.

Herzliche Einladung, die „Wandelbar“ kennenzulernen und gemeinsam mit uns auf ihre Zukunft als Begegnungsort in Eckenheim anzustoßen!

Svenja Quirmbach



Liebe, die trägt und Bestand hat

Herzliche Einladung zu einem Gesprächsabend

Wir begegnen Juliana von Norwich, einer englischen Mystikerin aus dem späten Mittelalter, die über ihre „Offenbarungen göttlicher Liebe“ berichtet, einer Liebe, die auch uns umfängt und trägt.

Dienstag, 3.11.2026 | 19:30
Gemeindehaus Allerheiligste
Dreifaltigkeit

Juliana von Norwich

Gott sagte nicht: „Du wirst keine Not leiden, du wirst nicht verunsichert werden, du wirst keine Probleme haben“, aber er sagte: „Du wirst nicht überwunden werden“.

Das ist eine Aussage, von Juliana von Norwich, die im späten Mittelalter in Norwich, einer Stadt im Südosten Englands lebte.

Juliana wurde im Alter von 30 Jahren schwer krank, so schwer, dass der Tod unausweichlich erschien. Ein herbeigerufener Priester gab ihr ein Kreuz in die Hand und forderte sie auf, ihren Erlöser anzuschauen. Und als Juliana ihre Augen auf das Kreuz gerichtet hatte, sah sie, wie unter der Dornenkrone Jesu Blutstropfen hervorquollen. Diese Vision ist die

erste von 16 Visionen, die sie erhält. Im Verlauf dieser „Schauungen“ wird Juliana ruhiger und schließlich erholt sie sich von ihrer Krankheit. Die Visionen, die sie erhalten hat, begleiten sie in den folgenden Jahren, und sie entschließt sich, aufzuschreiben, was Gott ihr gezeigt hat und ihre eigenen Gedanken dazu weiterzugeben. So entsteht das erste von einer Frau geschriebene Buch in England mit dem Titel „Offenbarungen göttlicher Liebe“. Diese Liebe Gottes ist es, der Juliana in ihren Visionen begegnet, einer Liebe, die ohne Anfang und Ende ist. Und in dieser Liebe wollte Gott immer das Heil des edelsten Dinges, das er jemals geschaffen hat – der Menschheit. Juliana erkennt, dass wir hier nicht alles wissen können und vielleicht leiden werden, aber am Ende werden wir erfahren, was Jesus ihr sagt: „Alles wird gut sein, alles wird gut sein und das Wesen aller Dinge wird gut sein“.

Ursula Kreutz

Gedächtniskünstlerin Susanne Hippauf im Erzählcafé

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, wie man sich eine Einkaufsliste, wichtige Termine oder die Telefonnummern der Liebsten ganz ohne Zettel merkt? Es ist alles eine Frage der richtigen Technik – und die kann man lernen! Für unser nächstes Erzählcafé am 4.. 11. 2026 um 15.00 Uhr haben wir Susanne Hippauf gewinnen können.

Sie ist eine der bekanntesten Gedächtniskünstlerinnen Deutschlands und hält einen verblüffenden Rekord: Sie kann über 18.000 Nachkommastellen der Zahl Pi auswendig aufsagen. Bei den Deutschen Gedächtnismeisterschaften in Paderborn im September 2026 erreichte sie den zweiten Platz und ist damit amtierende Vizemeisterin. Im Hauptberuf ist sie Polizeihauptkommissarin in der Seniorenprävention. Im Erzählcafé verbindet sie beides auf humorvolle und interaktive Weise. Sie zeigt uns, wie wir unser Gehirn spielerisch auf Trab bringen und gleichzeitig im Alltag clever und sicher auf der Hut bleiben.

Darauf können Sie sich freuen:

- **Faszination Gedächtniskunst:** Erleben Sie verblüffende Vorführungen und nehmen Sie einfache, alltagstaugliche Kniffe für Ihr eigenes Gedächtnistraining mit.
- **Spannende Einblicke:** Hören Sie Geschichten aus dem Alltag einer Gedächtniskünstlerin und Polizistin.
- **Gemütliche Runde:** Bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen ist viel Raum zum Lachen, Mitmachen und für Ihre persönlichen Fragen.

Lassen Sie sich diesen besonderen Nachmittag voller Aha-Erlebnisse in gemütlicher Atmosphäre nicht entgehen! Bringen Sie auch gerne Ihre Freunde und Bekannten mit!

Mittwoch, 4.11.2026 | 15:00
Gemeindsaal Herz Jesu,
Barchfeldstraße 12

Auf Ihr Kommen freut sich

*Hubertus Pantlen, Alten- und
Altenheimseelsorger,
Kultur- und Musikergarage*

Das Fröhlich-Theater St. Franziskus präsentiert

„DER ZINKER“

Kriminalkomödie nach Edgar Wallace

in der Fassung von Maria Jany - Deutscher Theaterverlag

Freitag, 6. November 2026 | 19:30, Einlass ab 18:30

Samstag, 7. November 2026 | 19:30, Einlass ab 18:30

Freitag, 20. November 2026 | 19:30, Einlass ab 18:30

Gemeindehaus St. Christophorus Preungesheim,
An den drei Steinen 42c, 60436 Frankfurt
U5 Haltestelle „Theobald-Ziegler-Straße“

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Freuen Sie sich auf eine vergnügliche Kriminalkomödie
voller feinem Humor und überraschenden Wendungen.

Über das Stück

London zittert vor dem geheimnisvollen „Zinker“, der die Unterwelt beherrscht und seine Gegner gnadenlos an die Polizei verrät. Als sich der Juwelendieb Larry Greame gegen ihn auflehnt, wird er ermordet. Der Reporter Josua Harras wittert die Geschichte seines Lebens und beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Seine Spur führt ihn zum Antiquitätenladen von Mrs. Friedman, ihrem Geschäftsführer Mr. Sutton und ihrer Nichte Miss Stedman. Während Scotland Yard im Hintergrund seine Fäden zieht, wird zwischen dunklen Gassen, verschlüsselten Zeitungsannoncen und feinem englischen Tee gelogen, belauscht und geliebt. Mitten im Geschehen steht Captain John Leslie, ein Mann mit dunkler Vergangenheit, der mehr zu verbergen scheint, als er zugibt. Doch wem kann man trauen? Und wer steckt wirklich hinter dem Namen des Zinkers?

Herbst-Lese

Herzliche Einladung zur diesjährigen Herbst-Lese am **Freitag, 13. November 2026 um 19:30 Uhr nach Sta. Familia**. Frau Pfannenschmidt entführt uns wieder in die wunderbare Welt der Bücher.

Wir freuen uns auf ihr Kommen.

*Nicole Schneider,
Bücherei-Team St. Franziskus*

Eckenheimer Darts WM

Samstag, 14.11.2026 | 17:00
Gemeindezentrum Herz Jesu,
Barchfeldstraße 12

Tickets sind ab sofort für 10€ erhältlich. Alle, die verkleidet kommen, erhalten einen 5€ Verzehrgutschein. Schreiben Sie eine Mail mit Ihrem Ticketwunsch an darts.eckenheim@gmail.com

Lukas Kienast

Familienfreizeit 2027: Kloster Triefenstein

Seit vielen Jahren besuchen Großfamilien, Kleinfamilien und auch Einzelpersonen das wunderschöne Kloster am Main.

Unter dem Thema „Atemholen bei Gott“ findet im nächsten Jahr zum 16. Mal die **Familienfreizeit vom 29.1.-31.1.2027** statt.

In einer Welt, die immer schneller und unsicherer wird, wollen wir uns eine Auszeit nehmen und zur Ruhe kommen. Die Freizeit hat das Ziel, den Austausch untereinander zu fördern, Gemeinschaft zu erfahren und zu überlegen, wie wir auch Momente der Ruhe in unseren Alltag einbauen können.

Gemeinsame Gespräche, Singen, Spielen, Wandern, Klosterführung und vieles mehr stehen auf dem Programm. Lassen Sie sich einfach überraschen. Auch die Kinder werden betreut und haben ein abwechslungsreiches Programm.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie bis zum 15.12.2026 an: <https://eveeno.com/triefenstein2027>





VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

SONNTAGS

HERZ JESU

Sonntagscafé/ FRÜHSCHOPPEN

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst lädt Herz Jesu zum Sonntagscafé ins Foyer ein. An jedem 1. Sonntag findet ein Frühschoppen statt.

Herz Jesu: Eckenheimer Landstr. 326

DIENSTAGS

GEBET

Legio Mariae

Einmal in der Woche versammelt sich die Legio Mariae, um mit der heiligen Jungfrau Maria zu beten. Jeder ist herzlich eingeladen mitzubeten.

**17:00, St. Christophorus:
Sitzungsraum, An den Drei Steinen 42**

LETZTER DIENSTAG IM MONAT

SENIOREN

Kaffeetreff

Mit wechselndem Programm

**15:00, Sta. Familia:
Gemeindezentrum, Am Hochwehr 11**

1. MITTWOCH IM MONAT

SENIOREN

Erzählcafé

Mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen. Eingeladen sind alle Interessierten.

**15:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum,
Barchfeldstraße 12**

1. DONNERSTAG IM MONAT

FRAUEN

Frauengemeinschaft

**15:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Homburger Landstraße 387**



VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

SAMSTAG 17.10.

KIM

Familienwanderung

**10:00, Treffpunkt St. Christophorus:
An den Dei Steinen 42**

DIENSTAG 27.10.

SENIOREN

Kaffeetreff

Sitzgymnastik

15:00, Sta. Familia: Am Hochwehr 11

MITTWOCH 21.10.

SPIRITUELL

Bibelgesprächsabend

**19:30, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Homburger Landstraße 387**

SAMSTAG 31.10.

OKI

Workshop - Textil Werkstatt

**10:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum
Barchfeldstraße 12**

SONNTAG 25.10.

SEGNUNG → S.18

Segnung der Wandelbar

**10:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum
Barchfeldstraße 12**

DIENSTAG 3.11.

PFARREI → S.19

Juliana Norwich: Liebe, die trägt und Bestand hat

Gesprächsabend

**19:30, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Homburger Landstraße 387**

FLOHMARKT

Flohmarkt rund ums Kind

**14:00, Allerheiligste Dreifaltigkeit:
Homburger Landstraße 387**

MITTWOCH 4.11.

ERZÄHLCAFE → S.20

Gedächtniskünstlerin Susanne Hippauf zu Gast

**15:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum
Barchfeldstraße 12**



VERANSTALTUNGSKALENDER

Bild: magele-picture/stock.adobe.com

MITTWOCH 4.11.

PFARREI

Unsere Gastgemeinden, ihr Glaube, ihr Ritus, ihre Tradition

19:30, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42

SAMSTAG 6.11.

TEHATER → S.21

**Fröhlich-Theater zeigt:
Der Zinker**

Kriminalkomödie nach Edgar Wallace

19:30, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42

SONNTAG 7.11.

CARITATIV

Aktion Weltmarkt

**10:30, St. Josef: Kirche,
Josephskirchstr. 7**

TEHATER → S.21

**Fröhlich-Theater zeigt:
Der Zinker**

Kriminalkomödie nach Edgar Wallace

19:30, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42

FREITAG 13.11.

LESUNG → S.22

HerbstLese

Frau Pfannenschmidt entführt uns wieder in die wunderbare Welt der Bücher.

**19:30, Sta. Familia: Großer Saal,
Am Hochwehr 11**

SAMSTAG 14.11.

KIM

**Kürbissuppe kochen und
Brot backen**

14:00, St. Christophorus: Gemeindezentrum, An den Drei Steinen 42

SPORT → S.22

Eckenheimer DARTS WM

**17:00, Herz Jesu: Gemeindezentrum
Barchfeldstraße 12**

Mitfeiern. Mitgestalten. Mitmachen.

Lektoren- und Kommunionhelfer gesucht

In unseren Gottesdiensten gibt es viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Zwei wichtige Dienste sind der Lektorendienst und der Dienst als Kommunionhelfer:in.

Viele Ehrenamtliche üben diese Dienste an den verschiedenen Kirchenorten unserer Pfarrei seit vielen Jahren aus. Damit nehmen sie ihre persönliche Berufung als getaufte und gefirmte Christinnen und Christen wahr und bringen sich aktiv in die Feier des Gottesdienstes ein.

Lektorinnen und Lektoren tragen die Lesungen und die Fürbitten vor. So helfen sie mit, dass Gottes Wort in der Gemeinde hörbar und verständlich wird. Kommunionhelfer:innen unterstützen bei der Austeilung der Kommunion und tragen dazu bei, dass die Feier der Eucharistie in einer guten und würdigen Weise stattfinden kann.

Für beide Dienste braucht es vor allem Freude am Gottesdienst, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft, sich auf diesen besonderen Dienst einzulassen.

Voraussetzungen für die Kommunionhelfer-Beauftragung im Bistum Limburg sind:

- Empfang der Firmung
- Mindestalter von 25 Jahren

Mit Zustimmung des Pfarrers und des Pfarrgemeinderates können Interessierte an einer entsprechenden Schulung teilnehmen, in der alle notwendigen Kenntnisse und Grundlagen für den Dienst vermittelt werden. Auch für Lektorinnen und Lektoren gibt es entsprechende Schulungen. Aktuelle Termine werden auf der Homepage der Region Taunus veröffentlicht: <https://taunus.bistumlimburg.de/gemeinsam/liturgische-bildung>
Gerne kümmern wir uns um alles Weitere.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: <https://www.franziskus-frankfurt.de/liturgie/liturgische-dienste/grundlagen/>
Besonders am Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit freuen wir uns aktuell sehr über neue Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer. Aber auch an den anderen Kirchorten sind neue Lektorinnen und Kommunionhelfer herzlich willkommen!

Sie haben Interesse oder möchten einfach einmal unverbindlich nachfragen? **Dann melden Sie sich gerne bei Pastoralreferentin Rebecca Hafner (r.hafner@franziskus-frankfurt.de).**
Wir freuen uns auf Sie!

Rebecca Hafner

Heizen der Kirchen im Winter 2026/2027

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, im Winter 2026/2027 trotz weiter gestiegener Heizkosten unsere Kirchen während der Gottesdienste in St. Franziskus analog dem Vorjahr moderat zu heizen. So werden die Kirchen zu den **Sonntag-Gottesdienstzeiten bis zum 6.1.2026 auf 12 Grad und an den Feiertagen auf 14 Grad aufgeheizt.**

Nach dem 6.1.2027 wird die Heizungsleistung jeweils auf den Erhaltungsmodus abgesenkt, allerdings gilt an Ostern, Palmsonntag und Aschermittwoch die Feiertagsregelung.

In allen Kirchen gibt es nach wie vor wärmende Decken, die für etwas mehr Wärmegefühl sorgen können. Auch sind akkubetriebene Heizkissen bereitgestellt, mit denen punktuell am Sitzplatz eine angenehme Wärme erfahren werden kann. Bitte bedienen Sie sich an den entsprechenden Schränken und bringen die Kissen bitte nach Nutzung wieder zum Aufladen in die Schränke zurück.

Die Werktagsgottesdienste finden - wie im Winter 2025/2026 - in den Kapellen bzw. in den Gemeindehäusern statt, so dass an diesen Tagen die Kirchen nicht aufgeheizt werden müssen.

Peter Kaufmann, Verwaltungsrat



In der Erinnerung möchte ich Dir nahe sein

Herzlich laden wir Sie ein zum Gedenken der
Verstorbenen an Allerheiligen und Allerseelen.

Allerheiligen, Sonntag 1. November 2026

15:00 Gräbersegnung auf den Friedhöfen in
Eschersheim und Preungesheim

16:00 Andacht in St. Josef Eschersheim

16:30 offene Kirche

*Sie finden dort einen Ort des Erinnerns.
Auf verschiedene Art und Weise sind Sie
eingeladen Ihrer lieben Verstorbenen
zu gedenken. Das kann ein Moment der
Stille sein, das Lauschen von Musik, das
Entzünden einer Kerze oder das Schreiben
eines Briefes. Während der gesamten Zeit
stehen Seelsorgerinnen für ein Gespräch
zur Verfügung. Sie können im Anschluss
an die Andacht kommen und gehen wann
Sie wollen und so lange bleiben, wie Sie
möchten.*

Allerseelen, Montag 2. November 2026

18:00 Eucharistiefeier St. Josef Eschersheim

18:00 Eucharistiefeier St. Christophorus
Preungesheim

GOTTESDIENSTE

17.10. - 15.11.2026

HINWEIS:

Die aktuelle Einteilung der Zelebranten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung auf der Homepage oder dem aushängenden Franziskus Kompakt in den Schaukästen.

Datenstand: 5.10.2026, Datenquelle: Intentio

Abkürzungen

Lesungen: L - Lesung, E - Evangelium

** vor Heiligennamen: Eigenfeier des deutschen Regionalkalenders*

*** vor Heiligennamen - Eigenfeier des Bistums Limburg*



17.10., Sa, Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer

18:00 Allerh. Dreifaltigkeit Eucharistiefeier + Klaus Göpfert und ++ Eltern

18.10., † So, 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 45, 1. 4-6 L2: 1Thess 1, 1-5b E: Mt 22, 15-21

Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	St. Christophorus	Eucharistiefeier
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst für leb. u. ++ Angeh. der Familie Owesny
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier + Hubert Blaszczyk
11:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst + Dietmar Künschner
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:30	St. Christophorus	Rosenkranzgebet (Syro-Malabarische Gemeinde)
16:00	St. Christophorus	Jugendmesse (Syro-Malabarische Gemeinde)
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Vesper
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier ++ der Fam. Schmidt und Mag

20.10., Di der 29. Woche im Jahreskreis

16:00	Curanum	Altenheimgottesdienst
18:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier + Helmut Alfred Erich
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
18:30	St. Christophorus	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
19:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzandacht

21.10., Mi der 29. Woche im Jahreskreis

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier

22.10., Do der 29. Woche im Jahreskreis

16:00	Haus a.d. Niddaauen	Altenheimgottesdienst
17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet
17:30	Sta. Familia	Rosenkranzgebet
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

23.10., Fr der 29. Woche im Jahreskreis

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier
10:00	Sta. Familia	Requiem für Helga Parigi
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche

24.10., Sa der 29. Woche im Jahreskreis

11:00	St. Josef	Taufe: Fred Jacques Marciniak
11:00	Herz Jesu	Taufe: Ruth Brigitte Knoblauch
11:00	St. Albert	Taufe: Anna Saia
18:00	St. Josef	Eucharistiefeier ++ Eltern Gerhard und Cäcilie Ramolla

25.10., † So, 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heute ist Weltmissionssonntag

L1: Ex 22, 20-26 L2: 1Thess 1, 5c-10 E: Mt 22, 34-40

Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	St. Christophorus	Eucharistiefeier
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier zum Weltmissionssonntag; Kleinkinderwortgottesdienst
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier + Herbert Bierbach Kinderwortgottesdienst
11:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier mit Segnung der Wandelbar ++ Hedwig und Franz Wenglorz
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
~~14:00~~	~~St. Albert~~	<i>Messe für junge Erwachsene entfällt</i> (Koreanische Gemeinde)
16:00	Herz Jesu	Hl. Messe (Syro-Malankarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier + Thomas Suh, ++ Hedwig und Hasso Olias

27.10., Di der 30. Woche im Jahreskreis

18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
18:30	St. Albert	Anbetung und Lobpreis mit Beichtgelegenheit
19:00	St. Josef	#tankStille

28.10., Mi, HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier - Requiem für die Verstorbenen
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier

29.10., Do der 30. Woche im Jahreskreis

17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet
17:30	Sta. Familia	Rosenkranzgebet
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

30.10., Fr der 30. Woche im Jahreskreis

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier + Efren Tamiao
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche

31.10., Sa der 30. Woche im Jahreskreis

14:00	Herz Jesu	Taufe: Leon Gryniewicz
18:00	Ev. Französch-reformierte Gemeinde	Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag
18:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier ++ Klara und Karl Schratz und alle Leb. und ++ der Familien Schratz, Arndt, Feldpausch, Pfeiffer, Schaller, Dippel und Görg

01.11., † So, ALLERHEILIGEN

L1: Offb 7,2-4.9-14 L2: 1 Joh 3,1-3 E: Mt 5,1-12a

Kollekte für die Pfarrei St. Franziskus Frankfurt

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	Herz Jesu	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
9:30	Sta. Familia	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier mit anschl. Brunch Kinderwortgottesdienst
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:00	Friedhof Preungesheim	Gräbersegnung
15:00	Friedhof Eschersheim	Ökum. Andacht mit Gräbersegnung
16:00	St. Christophorus	Hl. Messe (Syro-Malabarische Gemeinde)
16:00	St. Josef	Offene Kirche zum Totengedenken
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier

02.11., Mo, † ALLERSEELEN

18:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier
18:00	St. Josef	Eucharistiefeier

03.11., Di der 31. Woche im Jahreskreis

18:00	St. Albert	Eucharistiefeier
19:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Lichterrosenkranz

04.11., Mi, Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier + Mila Grubisic
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier
19:00	Sta. Familia	#tankStille

05.11., Do der 31. Woche im Jahreskreis

17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier + Elikutty Palakat
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

06.11., Fr der 31. Woche im Jahreskreis

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche
18:00	Herz Jesu	Hl. Messe / Anbetung (Syro-Malankarische Gemeinde)

07.11., Sa der 31. Woche im Jahreskreis

18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier ++ der Fam. Müller
-------	--------------	-------------------------------------

08.11., So, † 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Weish 6, 12-16 L2: 1Thess 4, 13-18 (KF: 4, 13-14) E: Mt 25, 1-13

Kollekte für die Katholische Öffentliche Bücherei der Pfarrei

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	St. Christophorus	Hl. Messe zur Bewahrung der Schöpfung ++ Legio Mariä
9:30	Herz Jesu	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst ++ der Fam. Bagaric, Curcic und Tomic
11:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier, Kinderwortgottesdienst ++ Monika und Erich Urbanek, + Martin Vidovic
11:00	St. Josef	Eucharistiefeier ++ der Fam. Boecker, + Sabine Blaszczyk
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:00	St. Christophorus	Anbetung (Syro-Malabarische Gemeinde)
15:00	Herz Jesu	Taufe: Liam Betz
16:00	St. Christophorus	Hl. Messe (Syro-Malabarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier + Charlotte Schmidt

09.11., Mo, WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

18:00	St. Josef	Eucharistiefeier
-------	-----------	------------------



10.11., Di, Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

17:00	Herz Jesu	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier

11.11., Mi, Hl. Martin, Bischof von Tours

17:00	St. Christophorus	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
17:00	Allerh. Dreifaltigkeit	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
17:00	St. Josef	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
17:00	St. Albert	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
17:00	Sta. Familia	St. Martinsfeier mit Laternenumzug
~~18:00~~	~~St. Josef~~	~~Eucharistiefeier entfällt~~
18:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier

12.11., Do, Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus (Weißrussland), Märtyrer

16:00	Aja Textor-Goethe	Altenheimgottesdienst
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier
18:00	Sta. Familia	Eucharistiefeier

13.11., Fr der 32. Woche im Jahreskreis

8:00	St. Christophorus	Eucharistiefeier
16:00	Grünhof im Park	Altenheimgottesdienst
17:30	Alte Bethlehemki.	Ökumenisch Offene Kirche

14.11., Sa der 32. Woche im Jahreskreis

17:30	Allerh. Dreifaltigkeit	Rosenkranzgebet
18:00	Allerh. Dreifaltigkeit	Eucharistiefeier ++ Maria und Helmut Schmidt, ++ Klaus Göpfert, Helga Schölzl und ++ Eltern

15.11., † So, 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Spr 31, 10-13. 19-20. 30-31 L2: 1Thess 5, 1-6 E: Mt 25, 14-30

Kollekte für die Aufgaben des Bonifatius werkes in der Diaspora

5:00	St. Christophorus	Gottesdienst (Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde)
9:00	St. Albert	Gottesdienst (Kroatische Gemeinde)
9:30	St. Christophorus	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
9:30	Sta. Familia	Eucharistiefeier ++ der Fam. Müller
11:00	St. Josef	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
11:00	Herz Jesu	Eucharistiefeier; Kinderwortgottesdienst
11:00	St. Albert	Gottesdienst (Koreanische Gemeinde)
13:00	St. Josef	Gottesdienst (Polnische Gemeinde)
14:00	St. Albert	Messe für junge Erwachsene (Koreanische Gemeinde)
15:30	St. Christophorus	Rosenkranzgebet (Syro-Malabarische Gemeinde)
16:00	St. Christophorus	Jugendmesse (Syro-Malabarische Gemeinde)
18:00	St. Albert	Eucharistiefeier + Thomas Suh

Glauben bezeugen – Hoffnung teilen

Diaspora-
Sonntag

15. Nov. 2026



Deine Spende *wirkt.*

www.bonifatiuswerk.de



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Zeigen Sie, dass kein Christ, keine Christin allein ist.
Unterstützen Sie die Christen in der Diaspora.
Geteilter Glaube verdoppelt die Hoffnung



Foto: © Daisy-Daisy_iStock.com

Tag des Hilfenetzes 2026

Am heutigen Tag des Hilfenetzes ist die Kollekte bestimmt für die Arbeit des Ökumenischen Hilfenetzes in Frankfurt.

Unsere Gemeinde ist mit unserem Hilfenetzbüro ein wichtiger Stützpunkt im frankfurtweiten Hilfenetz. Das Hilfenetz vermittelt Unterstützung an Senior*innen und Menschen mit Erkrankungen oder Beeinträchtigungen. So können sie länger selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben. Die Helfer*innen kommen aus der Nachbarschaft und werden für ihren Einsatz geschult, versichert und fair entlohnt.

Der Caritasverband Frankfurt trägt für dieses segensreiche Projekt die finanzielle Gesamtverantwortung. Aufgaben, wie z. B. buchhalterische Administration und Personalverwaltung, werden zentral vom Verband übernommen, damit sich die Hilfenetze vor Ort in den Gemeinden auf die wichtige Vermittlungsarbeit im Kontakt mit den Hilfesuchenden und Helfer*innen konzentrieren können.

Mit Ihrer heutigen Spende tragen Sie dazu bei, dass dieses einzigartige Netzwerk weiterhin Bestand hat und im Stadtteil wirken kann. Vielen Dank.

Gerne können Sie sich am Ausgang auch einen Flyer zu den Hilfenetzen mit nach Hause nehmen.

**Kollekte für Sonntag,
22. November 2026**

Kontonummer

Caritasverband Frankfurt e. V.
IBAN: DE35 5502 0500 3818 0320 70
BIC: BFSWDE33MNZ
Zweck: Tag des Hilfenetzes 2026

www.caritas-frankfurt.de/hilfenetz



SANKT FRANZISKUS

KATH. PFARREI FRANKFURT



Allerheiligste Dreifaltigkeit Frankfurter Berg
Homburger Landstraße 387
60433 Frankfurt



Herz Jesu Eckenheim
Eckenheimer Landstraße 324
60435 Frankfurt



St. Albert Dornbusch
Bertramstraße 45
60320 Frankfurt



St. Christophorus Preungesheim
An den Drei Steinen 42c
60435 Frankfurt



St. Josef Eschersheim
Pfarrkirche
Josephskirchstraße 7
60433 Frankfurt



Sta. Familia Ginnheim
Am Hochwehr 11
60431 Frankfurt

ZENTRALES PFARRBÜRO, VERWALTUNG

ZENTRALES PFARRBÜRO

Rhaban-Fröhlich-Straße 20, 60433 Frankfurt

Tel.: (069) 9511 679-0 Fax: (069) 9511 679-15

Das Zentrale Pfarrbüro ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

**Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10–13 Uhr sowie
Mittwoch von 14–16 Uhr und nach Terminvereinbarung**

Gerne erreichen Sie uns auch telefonisch oder per **E-Mail**



E-MAIL

info@franziskus-frankfurt.de

VERWALTUNGSLEITUNG

Annette a.drux@franziskus-frankfurt.de

Drux

VERWALTUNG

Aleksandra Duhan, Monica Koch, Andreas Pomp, Bärbel Zilch

ZENTRALES PFARRBÜRO

Heike Drebert-Schmidt, Sonja Feldmar, Silvija Strapač, Christine Unkart

PRESSE-, INFORMATIONS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Andreas Pomp

a.pomp@franziskus-frankfurt.de

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER DER KIRCHENGEMEINDEN BISTUM LIMBURG

Michael Hilpüsch

datenschutzbeauftragter-kirchengemeinden@
bistumlimburg.de

DATENSCHUTZKOORDINATOR DER PFARREI ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Andreas Pomp

a.pomp@franziskus-frankfurt.de

NEUE BANKVERBINDUNG / SPENDENKONTO

Kath. Pfarrei Sankt Franziskus

IBAN: DE21 5019 0000 6000 4722 29

BIC: FFVBDEFFXXX

Für Notfall-Krankensalbungen: 0170 1892155

Für seelsorgliche Notfälle: 0800 1110111 / 0800 1110222 oder 116 123

Unser Seelsorgeteam



Hans Mayer (Pfarrer)
Büro: Zentrales Pfarrbüro
Tel.: (069) 9511 679-14
h.mayer@franziskus-frankfurt.de



P. Don Bosco Anthony Samy ISch (Priester)
Büro: Zentrales Pfarrbüro
Tel.: (069) 9511 679-26
p.donbosco@franziskus-frankfurt.de



P. Lawrence Antony Kulandai Raj ISch, (Priester)
Büro: Zentrales Pfarrbüro
Tel.: (069) 9511 679-29
p.lawrence@franziskus-frankfurt.de



Michael Frost (Gemeindereferent)
Büro: Kirchort Sta. Familia
Tel.: (069) 9511 679-92
m.frost@franziskus-frankfurt.de



Rebecca Hafner (Pastoralreferentin)
Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
Tel.: (069) 9511 679-21
r.hafner@franziskus-frankfurt.de



Oliver Karkosch (Pastoralreferent)
 Büro: Kirchort Sta. Familia
 Tel.: (069) 9511 679-61
 o.karkosch@franziskus-frankfurt.de



Hubertus Pantlen (Diplom-Theologe,
 Alten- und Altenheimseelsorger)
 Büro: Zentrales Pfarrbüro,
 Tel.: (069) 9511 679-62
 h.pantlen@franziskus-frankfurt.de



Judith Poser (Gemeindereferentin)
 Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
 Tel.: (069) 9511 679-91
 j.poser@franziskus-frankfurt.de



Svenja Quirmbach (Pastoralreferentin)
 Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
 Tel.: (069) 9511 679-82
 s.quirmbach@franziskus-frankfurt.de



Darija Damjanović-Barišić (Pastoralassistentin)
 Büro: Kirchort Allerheiligste Dreifaltigkeit
 d.damjanovic@bo.bistumlimburg.de

PFARRGEMEINDERAT, VERWALTUNGSRAT

PFARRGEMEINDERAT

VORSTAND

Ralf Bentzin (*Vorsitzender*), Peter Kaufmann, Mechthild Kachisi, Lukas Kienast, Pfarrer Hans Mayer

MITGLIEDER *(in alphabetischer Reihenfolge)*

Ralf Bentzin, Wolfgang Erlenkötter, Gordon Ferrao, Ingrid Gässler, Stephan Hahl, Jörg Hellmich, Mechthild Kachisi, Peter Kaufmann, Lukas Kienast, Paul Kienast, Tobias Kienast, Dr. Sigrid Langner, Michael Vetter, Margret Zeus

JUGENDSPRECHERIN

Charlotte Zechannig jugendsprecher@ms.franziskus-frankfurt.de

DELEGIERTER DES PASTORALTEAMS

Oliver Karkosch

ERSATZMITGLIEDER *(in Reihenfolge des Nachrückens)*

Nestor Kalala, Thomas Kachisi, Alexander Wollenheit, Christine Peuser, Beate Flascha, Anthony Edathiruthikaran, Gabriele Gillner, Ingrid Schmittlein, Alexander Gnüchtel

NÄCHSTE SITZUNG

Dienstag, 20. Oktober 2026, 19:30 Uhr, Herz Jesu, Barchfeldstraße 12

MAILADRESSE: pfarrgemeinderat@franziskus-frankfurt.de

VERWALTUNGSRAT *(15. Amtsperiode)*

Pfr. Hans Mayer, Martin Bujotzek, Steffi Elbe, Wolfgang Erlenkötter, Gabriele Gillner, Wolfgang Heinrich, Peter Kaufmann (*stellv. Vorsitzender*), Damir Loncarevic, Johann Preis, Dr. Matthias Proske, Markus Zechannig

MITGLIEDER ohne Stimmrecht

Ralf Bentzin (*Vorsitzender Pfarrgemeinderat*)
Oliver Karkosch (*Delegierter des Pastoralteams*)

MAILADRESSE: verwaltungsrat@ms.franziskus-frankfurt.de



SOZIALES, SEELSORGE, ...

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI (KÖB)

Kirchort St. Josef, Rhaban-Fröhlich-Str. 14 (1. Stock), 60433 Frankfurt
Geöffnet Freitag 15:30 - 16:30 Uhr und Sonntag 10:30 - 12:30 Uhr
Kontakt: mail@buecherei.franziskus-frankfurt.de

SOZIALE KONTAKTE GINNHEIM

Ehrenamtliche ökumenische Nachbarschaftshilfe in Frankfurt-Ginnheim und Umgebung. Besuchsdienst, Einkaufshilfen, Begleitung zum Arzt und mehr.
Kontaktperson: Renate Fueß (069) 527807

EHRENAMTLICHE BERATUNG IN RECHTS- UND BEHÖRDENANGELEGENHEITEN

Für wirtschaftlich schwache Personen/Familien durch zugelassene Rechtsanwälte der Kolpingfamilie Frankfurter Berg. Bitte Terminvereinbarungen über das Zentrale Pfarrbüro: (069) 9511 679-0.

KRANKENHAUSSEELSORGE

Cäcilia Kuhn, Krankenhausseelsorgerin Agaplesion Markuskrankenhaus Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt, Tel.: (069) 9533 - 2357
Kapelle im Haupthaus, 6. OG

GEFÄNGNISSEELSORGE

Christiane Weber-Lehr, Pastoralreferentin, JVA-Frankfurt III (Frauen)
christiane.weber-lehr@jva-frankfurt3.Justiz.Hessen.de

Christoph Gaida, Gefängnisseelsorger, JVA-Frankfurt IV
christoph.gaida@jva-frankfurt4.Justiz.Hessen.de

MUTTERSPRACHLICHE GEMEINDEN - KIRCHORT

Koreanische Gemeinde - St. Albert
Syro-Malankarische Gemeinde - Herz Jesu
Syro-Malabarische Gemeinde - St. Christophorus
Äthiopische Gottesdienstgruppe - Sta. Familia
Kroatische Gemeinde - St. Albert
Polnische Gemeinde - St. Josef
Eritreisch-Orthodoxe Gemeinde - St. Christophorus

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA - KOORDINATOR

Christof Henke
Rhaban-Fröhlich-Straße 20
60433 Frankfurt
Tel. (069) 9511679-22
c.henke@kita.bistumlimburg.de

KITA ALLERHEILIGSTE DREIFALTIGKEIT

Wacholderweg 1
60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-71
allerheiligste-dreifaltigkeit@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Fatima Samanba-Schaus und
Laura Lesniakiewicz

KITA ST. ALBERT

Marbachweg 308a
60320 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-91
st.albert@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Mirjana Ivosevic

KITA ST. JOSEF

Rhaban-Fröhlich-Straße 16
60433 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-81
st.josef@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Dominique Neubig und
Eleonora Rizzello

KITA HERZ JESU

Barchfeldstraße 14
60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-11
herz-jesu@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Stefanie Völkel und
Michele Masterman

KITA ST. CHRISTOPHORUS

An den Drei Steinen 42e
60435 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-51
st.christophorus@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Helga Kondor und
Eva Sousamli

KITA STA. FAMILIA

Pflugstraße 2
60431 Frankfurt
Tel. (069) 3487670-31
sta.familia@kita.franziskus-frankfurt.de
Leitung: Mate Pašalić

SENIORENHEIME

Grafik: gerald/pixabay.com



HAUS AJA TEXTOR-GOETHE

Hügelstraße 69
60433 Frankfurt

HAUS AN DEN NIDDAUEN

Berkersheimer Weg 195
60433 Frankfurt

CURANUM »AM WASSERPARK«

Friedberger Landstraße 281
60389 Frankfurt

JULIE-ROGER-HAUS

Gummersbergstraße 24
60435 Frankfurt

PFARRER

MÜNZENBERGER HAUS

Nußzeil 48
60433 Frankfurt

SENIORENZENTRUM

GRÜNHOF IM PARK

Hansaallee 146a
60320 Frankfurt

VERSORGUNGSHAUS UND

WIESENHÜTTENSTIFT

Gravensteiner Platz 1
60435 Frankfurt

GEMEINSCHAFTEN / ORDEN

FOKOLAR FRANKFURT

Fuchshohl 19a, 60431 Frankfurt
Tel.: (069) 396954
E-Mail: frankfurt@fokolar.org
www.focolare.org
www.fokolar-bewegung.de

CARITATIVES

ÖKUMENISCHES HILFENETZ NORD-OST

Pflugstraße 1 (Kirchort Sta. Familia),
60431 Frankfurt, Tel.: (069) 2982-6381
hilfenetz.nord-ost@caritas-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Mo 9 - 11 Uhr und Do 15 - 17 Uhr

KRANKEN-, ALTEN-, LEBENSHILFE ST. FRANZISKUS FRANKFURT

Hilfe in schwierigen Lebenslagen
Kontakt: Joachim Tiedemann
(joachim.tiedemann@web.de)
Zentrales Pfarrbüro: (069) 9511679-0

KINDERKLEIDERKORB ST. JOSEF

Rhaban-Fröhlich-Str. 18
Öffnungszeit: Mi 8 - 10:45 Uhr,
in den Schulferien geschlossen

WEIHNACHTSMARKE 2026

SONDERPOSTWERTZEICHEN-SERIE



Erstausgabe: 02. November 2026



95 + 40 Cent
Briefporto plus 40 Cent für einen guten Zweck.



Caritas
Wohlfahrtsmarken

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Bestellannahme rund um die Uhr
- Versand innerhalb 24 Stunden



Gutes tun
Mit Briefmarken helfen

Bestellen können Sie auch im Shop unter

www.caritas-wohlfahrtsmarken.de

per Telefon 0761 / 368 25 15 oder Fax 0761 / 368 25 33

Schöne Geschenkideen und Grußkarten für viele Anlässe

Alle Preise und Produkte finden Sie unter www.lambertus.de/kalender



JETZT BESTELLEN

www.lambertus.de/kalender

E-Mail: kalender@lambertus.de

Fax: 0761-36825 33 · Tel.: 0761-36825-0



www.lambertus.de

LAMBERTUS

SOZIAL | RECHT | CARITAS

Es gelten unsere AGB. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.lambertus.de/datenschutz